

# Al-Ihsan

## Vollkommenheit im Gottesdienst

Chutba von Imam al-Haramain

Ali Abd-ur-Rahman al-Hudhaifi

Al-Jum'ah 7. Dhul-Hijjah 1421 (2. März 2002)

© salaf.de, 2003. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne eine schriftliche Genehmigung verändert, reproduziert, gedruckt oder vervielfältigt werden. Die freie Verteilung über elektronische Medien in unveränderter Form und der Druck für den privaten Gebrauch sind gewährt.

Besuchen Sie uns im Internet: [www.salaf.de](http://www.salaf.de)

Aus dem Englischen von:

Tayyiba Khanum

Die Qualität der Übersetzung variiert entsprechend der Vorlage. Fehler sind daher nicht ausgeschlossen im Vergleich zum Original, falls die Übersetzung einer Übersetzung verwendet wurde!

Haftungsausschluss:

Salaf.de hat sich selbst verpflichtet, authentisches Wissen über den Islam zu publizieren. Hierbei ist es unumgänglich über gewisse Praktiken eines islamischen Staates mit islamischer Gesetzgebung zu sprechen, die im Widerspruch zur hiesigen Ordnung stehen. Die Darstellung solcher Inhalte ist keinesfalls als Aufruf zur Umsetzung, sondern nur als Aufklärung über die islamische Sichtweise zu verstehen.

Alles Lob gebührt Allah, dem Wohltäter, dem Barmherzigen. Ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt, der anbetungswürdig ist, außer Allah und Ich bezeuge ebenfalls, dass Muhammad - Friede sei mit ihm - der Gesandte Allahs ist.

O ihr Muslime! Fürchtet Allah, da Furcht vor Allah eine Bedingung für das Jenseits und ein Schatz für das Diesseits ist. Haltet fest an eure Religion. Allah hat den Islam als Religion für die Bewohner der Erde und des Himmels gewählt, und Er führt all jene zu Seiner Religion, die Er sich unter Seinen Dienern wünscht. Allah hat auch für solche, die diese Religion befolgen, drei Stufen gemacht: Islam, Iman und Ihsan, welche die höchste von den drei Stufen ist. Ihsan hat den höchsten Rang im Islam, weil man die Nähe zu Allah nur durch Ihsan erreicht. Ihsan bedeutet sich selbst etwas Gutes tun, indem man Allah in Vollkommenheit anbetet und gut zu den Menschen ist. Allah sagt:

***Und wer kann seine Religion besser ausüben als einer der sich selbst Allah fügt und er ist ein Muhsin (einer, der etwas Gutes tut) (An-Nisa 4:125)***

Er sagt auch:

***„Und vollbringt Gutes. Wahrlich, Allah liebt die Muhsinun (die, welche etwas Gutes tun).“ (Al-Baqarah 2:195)***

Der Allmächtige hat auch eine große Belohnung im Diesseits und im Jenseits für diejenigen, die etwas Gutes tun, versprochen. Er verspricht ihnen Schutz und gute Dinge in diesem Leben, indem Er sagt:

***„Wahrlich, Allah ist mit jenen, die Ihn fürchten (ihre Pflicht gegenüber Ihn aufrechterhalten), und jene die gute Taten vollbringen.“ (An-Nahl 16:128)***

Die Belohnung der guten Taten ist die, dass diejenigen, die sie vollbringen, Allahs Liebe gewinnen. Allah sagt:

***Wahrlich, Allah liebt diejenigen, die Gutes tun.“ (Ali-’Imran 3:134)***

Allah gibt den Menschen, die Gutes tun, Erleichterung, wann immer sie in Not geraten, und Allah beschützt sie vor Feinden. Allah segnet diejenigen, die Gutes tun mit verschiedenen Arten von Segnungen und gibt ihnen ein glückliches Ende.

***„Wahrlich, derjenige, der Allah vor Gehorsamkeit zu Ihm fürchtet und geduldig ist, dem wird Allah gewiss die ~~Belohnung~~ Belohnung nicht entwehren.“ (Yusuf 12:90)***

Unter den Belohnungen der guten Taten zählt, dass Allah den Herzen derer, die Gutes tun, Kenntnis geben wird, welche sie dazu befähigen, zwischen rechtmäßigen und unrechtmäßigen Dingen, zwischen Wahrheit und Unwahrheit zu unterscheiden. Allah sagt über Yusuf:

***„Und als er (Yusuf) seine volle Männlichkeit erreicht hatte, gaben Wir ihm Wissen. Auf diese Weise belohnen Wir diejenigen, die Gutes tun.“ (Yusuf 12:22)***

Allah belohnt ebenfalls diejenigen, die Gutes tun, indem die Er die Späteren ihnen folgen lässt, Ihnen von Seinem Segen gibt und Sein Wohlwollen an Ihnen vervollständigt. Er sagt:

*Und die ersten von den Muhajirun (jene, welche von Mekka nach Medina immigrierten), welche den Islam annahmen und die Ansar (Die Bewohner Medinas, welche den Muhajirun halfen) und auch jene, welche diese in genauerster Weise (im Glauben) befolgen, mit ihnen ist Allah gänzlich zufrieden, so wie sie es mit Ihm sind. Er hat für sie Gärten vorbereitet unter denen Bäche fließen (Paradies), damit sie dort für immer wohnen. Das ist ein gewaltiger Gewinn. (At-Tawbah 9:100)*

Allah belohnt auch jene, die Gutes tun, indem Er sie segnet und dafür sorgt, dass seine Diener sie ebenfalls segnen. Der Allmächtige sagt über den Propheten Nuh (Noah):

*Salam (Friede) sei auf Nuh (von uns) unter den Alamin (Menschen, Jinn und alles Existierende)*

Er sagt auch über den Propheten Ibrahim (Abraham):

*„Friede sei auf Ibrahim! Auf diese Weise belohnen wir in der Tat die Muhsinun.“*

Und über die Propheten Musa und Harun sagt Er:

*Friede sei auf Musa und Harun. Wahrlich, so belohnen wir jene, die Gutes tun.“ (As-Safat 37:119-120)*

Obwohl die obigen Verse, die Propheten ansprechen, werden dennoch die Belohnungen, die in den Versen genannt werden, auf der selben Weise denen zuteil, welche Gutes tun. Er sagt auch:

*„Für jene, die Gutes in dieser Welt tun, gibt es Gutes zurück, und die Wohnstätte im Jenseits wird besser sein. Und vorzüglich wird wahrlich die Wohnstätte (z.B. Paradies) der Muttaqun sein (der Frommen).“ (An-Nahl 16:30)*

Über die Belohnung derjenigen im Jenseits, die Gutes tun, sagt Allah:

*„Denen, die Gutes tun, soll das Beste zuteil sein (Belohnung z. B. Paradies) und noch mehr. (z. B. die Ehre haben, auf das Antlitz Allahs zu blicken) Weder Betrübniß noch Schmach soll ihre Gesichter bedecken. Sie sind die Bewohner des Paradieses; darin werden sie auf ewig verweilen.“ (Yunus10:26)*

Das Wort „noch mehr“ bedeutet, die Gunst zu haben, das Antlitz Allahs zu sehen, wie dies in Ahadith berichtet wurde, dass die Gläubigen ihren Herren am letzten Tag sehen werden. Die Begünstigung zu haben, das liebevolle Antlitz Allahs am letzten Tag zu sehen, ist übrigens eine geeignete Belohnung für Ihsan (z. B. gute Taten), weil Ihsan bedeutet, Allah im Diesseits so zu verehren, als ob man Ihn sieht. Am letzten Tag auf Seinem liebevollen Antlitz aufzublicken wird offensichtlich die größte Belohnung für gute Taten sein. So fern es die Ungläubigen betrifft, ihre Augen werden es nicht vermögen, Allah an diesem Tage zu sehen, weil ihre Herzen bedeckt waren, so konnten sie Allah nicht erkennen und Ihn im Diesseits fürchten. Allah sagt:

*„Nein! Sicher wird ihnen (jene, die Schlechtes tun) verwehrt sein, ihren Herrn am diesen Tage zu sehen“ (Al-Mutaffifin 83:15)*

Meine muslimischen Geschwister! Was ist dann Ihsan (gute Tat), das solch eine hohe Position gegenüber Allah besitzt und es dafür so eine hohe Belohnung gibt? Die Antwort wurde vom Gesandten geliefert als er sagte:

**„Al-Ihsan bedeutet, Allah so zu verehren, als ob du Ihn siehst. Auch wenn du Ihn nicht siehst, Er sieht dich.“ (Muslim)**

Dieser Hadith bedeutet, dass wenn man Allah anbetet, sich seiner Nähe zu Ihm und Seiner Gegenwart bewusst sein sollte, als ob man ihn genau sehen würde. Dieser Zustand bringt Bewusstsein über Allah, Liebe zu Allah und reinigt die Handlungen des Gottesdienstes. Anas bin Malik erzählte, dass ein Mann gesagt hätte:

„O Gesandter Allahs! Gebe mir einen Rat. Der Prophet - Friede sei mit ihm - antwortete: „Bete so, als ob es dein letztes Gebet wäre, auch wenn du Allah nicht siehst, so sieht Er dich.“ Und die Bedeutung dieses Satzes „Auch wenn du Ihn nicht siehst, Er sieht dich“ ist, dass wenn einer Allah nicht so anbeten kann, als ob er Ihn sehen würde, er in der Überzeugung beten sollte, dass Allah ihn sieht, und dass nichts, was er tut, vor Allah verborgen bleibt. Harithah hat erzählt, dass der Prophet - Friede sei mit ihm - zu ihm sagte: „O Harithah! Wie hast du den Morgen begonnen?“ Er sagte: „Ich antwortete, Ich habe den Morgen als ein wahrer Gläubiger begonnen.“ Er sagte: „Der Prophet - Friede sei mit ihm - sagte mir daraufhin: „Gebe Acht auf das, was du sagst, da jedes Wort eine Gültigkeit hat.“ Er sagte: „Ich sagte dann: „O Gesandter Allahs, Ich halte mich fern von den Zierden dieser Welt, verbringe meine Nächte im Gebet und faste während den Tagen. Nun kommt es mir so vor, als ob ich den Thron meines Herren sehe. Es kommt mir auch so vor, als ob ich die Bewohner des Paradieses sehe, wie sie sich einander besuchen. Und es scheint mir so, als ob ich die Bewohner der Hölle sehe, wie sie darin schreien!“ Der Prophet - Friede sei mit ihm - sagte dann: „Du hast in der Tat gesehen (was du behauptet hast zu sehen). Deshalb fahre fort mit deiner 'Ibada, o Diener, dessen Herz Allah mit Glaube erleuchtet hat!“

Al-Ihsan bedeutet das Gebet in der besten Art und Weise zu verrichten, Allah näher zu kommen und Ihn während der Nacht heimlich anzuflehen, wenn die Leute noch schlafen. Das gleiche gilt für die gute Tat den Menschen gegenüber. Allah sagt:

*„Wahrlich, sie waren vor diejenigen, die Gutes tun. Sie schliefen nur ein wenig bei Nacht (Sie blieben wach, um ihren Herren mit Furcht und Hoffnung anzubeten). Und vor Tagesanbruch suchten sie stets Vergebung. Und von ihrem Vermögen war ein Anteil für den Bettler (der fragte) und den Armen (welcher nicht andere anbettelte) bestimmt.“ (Adh-Dhariyat 51:17-19)*

Al-Ihsan bedeutet ebenfalls gegen seine eigene Seele, den Satan, Heuchler und Ungläubigen anzukämpfen. Allah sagt:

*„Und wie viele Propheten kämpften gegen (einen Feind,) gefolgt von vielen Gottesfürchtigen. Aber sie verzagten nicht bei dem, was sie auf Allahs Weg traf, und sie wurden weder schwach noch ließen sie sich demütigen. Und Allah liebt die Geduldigen. Und ihr Wort war nicht anders, als dass sie sagten: "Unser Herr, vergib uns unsre Sünden und unser Vergehen in unserer Sache; und festige unsere Schritte und hilf uns gegen das ungläubige Volk." Und Allah gab ihnen den Lohn dieser Welt und den schönsten Lohn des Jenseits. Und Allah liebt diejenigen, die Gutes tun.“ [Ali-'Imran 3:146-148]*

Es ist auch ein Aspekt des Ihsans auf den Wege Allahs zu spenden egal ob reich oder arm, seinen eigenen Zorn zu unterdrücken und den Unwissenden zu vergeben, wenn sie sich falsch verhalten. Allah sagt:

***Die da spenden in Freud und Leid und den Groll unterdrücken und den Menschen vergeben. Und Allah liebt die Rechtschaffenen. [Ali-'Imran 3:134]***

Es ist ein Teil des Ihsans, sich der Wahrheit hinzugeben, sie zu lieben und den Offenbarungen Allahs mit Vernunft und klarem Verstand sowie aufmerksamen Ohren zuzuhören.

***Und wenn sie hören, was zu dem Gesandten herabgesandt worden ist, siehst du ihre Augen von Tränen überfließen ob der Wahrheit, die sie erkannt haben. Sie sagen: "Unser Herr, wir glauben, so schreibe uns unter die Bezeugenden. Und weshalb sollten wir nicht an Allah glauben und an die Wahrheit (islamischer Monotheismus), die zu uns gekommen ist? Und wir wünschen uns, dass unser Herr uns aufnimmt (ins Paradies, am Tage der Wiederauferstehung zusammen mit den rechtschaffenen Menschen, den Propheten Muhammad - Friede sei mit ihm - und seinen Gefährten). Und um dessentwillen, was sie da gesagt haben, wird Allah sie mit Gärten belohnen, durch die Bäche fließen (im Paradies). Darin sollen sie ewig verweilen; und das ist der Lohn derer, die Gutes tun. (Al-Ma'idah 5:83-85)***

Liebe Muslime! Fürchtet Allah wie Er gefürchtet werden sollte und erstrebt Seine Zufriedenheit. Wisset, dass Seine Zufriedenheit nicht erreicht werden kann, wenn man nicht Seinen Bestimmungen folgt und sich nicht davon fernhält, was Er verbietet, da diese wirkliche Anbetung sind, wofür Er die Menschen und die Jinn erschaffen hat. Allah hat auch seine Gunst dir verliehen, indem Er dir die zu bevorzugenden Zeiten erklärt, in welchen man seine Anbetung vertiefen kann, um Belohnung zu erhalten. Unter diesen Zeiten sind die zehn Tage des Dhul-Hijjah. Das Stehen in Arafah (als ein Ritus der Pilgerfahrt) fällt auch unter diesen Tagen, und es ist der großartige Tag, an dem Allah die großen Sünden vergibt. Der Prophet - Friede sei mit ihm - sagte:

**„Es gibt keinen Tag, an dem Allah so viele Seelen von der Hölle befreit, als am Tage des Arafah. Allah kommt näher und rühmt seine Diener vor den Engeln. Er fragt dann: ‚Was möchten diese Leute?‘“ (Muslim)**

Abu Qatadah - Möge Allah mit ihm zufrieden sein - überlieferte auch, dass der Gesandte Allahs - Friede sei mit ihm - über das Fasten am Tage des Arafah gefragt wurde, und er antwortete:

**„Es löscht die Sünden der vorherigen Jahre und die des gegenwärtigen Jahres.“ (Muslim)**

Strebe daher danach, so viele gute Taten in diesen Tagen zu erbringen, wie es möglich ist. Denke viel an Allah und halte dich von Dingen fern, die verboten sind. Allah sagt:

***„Und wetteifert nach der Vergebung eures Herrn und nach einem Garten, dessen Breite der von Himmel und Erde entspricht, der für die Gottesfürchtigen vorbereitet ist, die da spenden in Freud und Leid und den Groll unterdrücken und den Menschen vergeben. Und Allah liebt die Rechtschaffenen.“ (Al-Imran 3: 133-134)***